

Graphische Sammlungen

Im Jahre 1982 wurden 49 graphische Blätter erworben. Besonders erwähnt seien davon vor allem eine 1817 datierte Ansicht von Ischl von Jakob Alt in Tuschpinseltechnik und die 1890 von dem Prager Künstler Heinrich Tomec (1863-1928) geschaffene qualitätsvolle Aquarellansicht des Innern der Pfarrkirche von St. Wolfgang mit dem Pacher-Altar, welche beide im Wiener Antiquariatshandel angekauft wurden (Inv.Nr. Ha 11.713 und Ha 11.734). In einer Londoner Galerie konnten zwei bemerkenswerte Ansichten von Ischl und Hallstatt, aquarellierte Kreidezeichnungen des englischen Malers George Barnard aus der Zeit um 1850 erworben werden (Inv.Nr. Ha 11.735 und Ha 11.736). Aus dem von Frau Amelie Margarethe Kienmoser, Kirchdorf a.Kr., dem ÖÖ. Landesmuseum übergebenen Inventar ihres Makartzimmers wurden fünf gerahmte Bleistiftzeichnungen und ein Aquarell von Hans Makart sowie eine Federzeichnung von Hugo Charlemont in die Sammlung von Handzeichnungen und Aquarellen eingereiht (Inv.Nr. Ha 11.722 - 11.729).

Aus Privatbesitz wurden 11 Bleistiftzeichnungen verschiedener Künstler (darunter Leo Adler, Richard Diller, Robert Angererhofer, Johann Hazod u.a.) angekauft, die als Illustrationen für einen durch den damaligen Bürgermeister Leo Sturma um 1941 geplanten Linzer Kunstkalmanach dienen sollten. Zwei Zeichnungen von Franz Sedlacek sowie je ein Aquarell und eine Radierung von Fritz Lach seien schließlich zusammen mit der Lithographie "Die Hütte im Böhmerwald", die als wichtige Ergänzung zu der insgesamt 140 Blätter umfassenden Sammlung von Kubin-Lithographien erworben werden konnte, hier noch genannt.

Unter den Neuerwerbungen für die Sammlung historischer Ortsansichten von Oberösterreich sind vor allem zwei schöne Blätter aus der um 1800 von F.X. Stöckl in Wien herausgegebenen Serie kolorierter Radierungen von Johann Ziegler nach Aquarellen von Ferdinand Runk, nämlich die Ansichten von Schloß Engelseck (Steyr) und St. Ulrich (Inv.Nr. OA II 427/2 und OA II 403/2) sowie ferner die Ansichten von Sarmingstein (kolorierte Radierung von Carl Schallhas, Inv.Nr. OA II 267/5) und Schloß Riedegg (Radierung von Franz Dialer, Inv.Nr. OA II 239/9) aus der gleichen Zeit zu erwähnen, welche im Antiquariatshandel in Wien gekauft wurden.

Die Sammlung konnte darüber hinaus durch diverse xylographische Ansichten aus Linz und Oberösterreich ergänzt werden, wie sie der Kunsthandel seit einiger Zeit in ausgelösten Blättern oder ausgeschnittenen Bildern aus verschiedenen illustrierten Zeitschriften und Zeitungen der siebziger und achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts wie etwa der "Gartenlaube", der Zeitschrift "Über Land und Meer", der "Leipziger Illustrierten Zeitung" u.a. in großer Zahl anbietet.

Alle Neuzugänge wurden vom Sammlungsleiter wissenschaftlich

bearbeitet, inventarisiert, katalogisiert und in die Sammlungen eingereiht. Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Zeit war dieser auch wieder mit der Sichtung, Ordnung, Inventarisierung und Katalogisierung diverser ungeordneter Altbestände im Bereich der Sammlungen beschäftigt. Die laufend anfallenden Fotonegative wurden verzeichnet und der Negativsammlung einverleibt.

Für etliche Ausstellungen wurden im Berichtsjahr wieder Leihgaben aus den Sammlungen zur Verfügung gestellt. Die schon wiederholt anderwärts gezeigte Auswahl von 62 Handzeichnungen von Clemens Brosch wurde vom 7.-31.1.1982 im Kulturhaus Graz und vom 13.4.-20.5.1982 im Österreichischen Kulturzentrum im Palais Palffy in Wien gezeigt. Sie bildete in der Zwischenzeit zusammen mit weiteren 30 ausgewählten Zeichnungen Broschs, 23 Radierungen und einer Handzeichnung von Carl Anton Reichel sowie 19 Druckgraphiken von Aloys Wach aus der Graphiksammlung des ÖÖ. Landesmuseums auch den Grundstock für die von der Neuen Galerie der Stadt Linz in der Zeit von 4.3.-10.4.1982 in ihren Ausstellungsräumen veranstaltete, den drei genannten Künstlern gewidmete große Ausstellung.

Dem Linzer Stadtmuseum Nordico wurden für die vom 8.-15.3. 1982 durchgeführte Ausstellung "Der Liebenwein-Fries der Allgemeinen Sparkasse in Linz" fünf Zeichnungen von Maximilian Liebenwein geliehen. Die vom Volksbildungswerk und der Gemeinde St. Radegund zusammen mit der Gruppe Spinario und dem Kulturreferat der Stadt Braunau anlässlich der 3. St. Radegunder Kulturtage vom 4.-5. und 10.-12.9.1982 im Pfarrhof, dann vom 17.-28.9. im Gotischen Saal St. Blasius in Salzburg und schließlich vom 1.-16.10. in der Braunauer Herzogsburg gezeigte Ausstellung von Werken des Innviertler Malers Johann Baptist Wengler (1816-1899) wurde mit fünf Ölbildern und 57 Aquarellen und Radierungen fast ausschließlich aus den Sammlungsbeständen des ÖÖ. Landesmuseums bestritten.

Für die vom 23.4.-31.10.1982 in Enns eingerichtete oberösterreichische Landesausstellung "Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung" wurde die Zeichnung "Severin und Odoaker" von Alois Greil (Inv.Nr. Ha 2090) als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die von der Marktgemeinde Bad Kreuzen anlässlich ihrer 500-Jahr-Feier vom 15.8.-10.10.1982 auf der Burg Kreuzen veranstaltete Gedenkausstellung sowie die vom 29.10.-20.11. im Rieder Volkskundehaus zum 125-Jahr-Jubiläum der Stadt Ried i.I. unter dem Motto "Erinnerungen an Alt-Ried" eingerichtete Sonderausstellung wurden durch Beistellung von einschlägigen Ortsansichten entsprechend gefördert. Das städtische Museum in Mechelen (Belgien) erhielt über Ersuchen für seine vom 26.9.-21.11. 1982 veranstaltete Kunstausstellung "Sociaal engagement in de kunst 1850-1950" je eine Zeichnung von Clemens Brosch und Alfred Kubin als Leihgaben.

Der Berichterstatter hielt am 11.1.1982 anlässlich der vom ÖÖ. Kunstverein im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz veranstalteten Präsentation und Ausstellung des im Herbst 1981

im Verlag J. Heindl, Schärding, erschienenen Faksimiledruckes von Alfred Kubins Bilderzyklus "Phantasien im Böhmerwald" einen Einführungsvortrag zum Thema "Alfred Kubin und der Böhmerwald". Er nahm als Vertreter des OÖ. Landesmuseums an dem am 6. und 7.2.1982 im gleichen Hause unter dem Thema "Museum 2000" veranstalteten "Österreichischen Kulturgespräch" teil und hielt vier öffentliche Führungen durch die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen im Schloßmuseum (7.3., 18.4., 14. und 28.11.).

Er war u.a. an der Vorbereitung der von Dr. Benno Ulm zusammengestellten und gestalteten Sonderausstellung "Dokumente aus der Sammlung Franz Bergauer zur Eröffnung der Pferdeeisenbahn vor 150 Jahren", die vom 4.6.-28.11.1982 im Schloßmuseum gezeigt wurde, mit beteiligt und stellte die Objektbeschreibungen für den Katalog bei. Im Berichtsjahr waren von ihm auch vorbereitende Arbeiten für die zum 150-Jahr-Jubiläum des Landesmuseums im Jahre 1983 geplante Festschrift zu leisten. Er führte außerdem als dienstältester Beamter an insgesamt 42 Tagen vertretungsweise die Direktionsgeschäfte des OÖ. Landesmuseums.

1983

Der Zuwachs betrug im Berichtsjahr 1983 insgesamt 168 Werke mit 205 Blättern. Unter den Erwerbungen sei an der Spitze die bemerkenswerte, um 1845 von dem Wiener Maler und Lithographen Karoly Lajos Libay (1814-1888) geschaffene Aquarell-Ansicht von Hallstatt genannt, welche im Wiener Dorotheum ersteigert werden konnte (Inv.Nr. Ha 11.775). Sie wurde vom Künstler auch als kolorierte Lithographie beim Wiener Verleger Höfelich mit dem Titel "HALLSTADT gesehen vom Weg gegen der Gosauzwang zu" im Druck vervielfältigt (in der Ortsansichtensammlung unter der Inv.Nr. OA II 107/79 verwahrt). Im Kunsthandel konnten zwei Blumenquarelle des Linzer Biedermeiermalers und Zeichenlehrers Leopold Zinnögger (1811-1872) erworben werden (Inv.Nr. Ha 11.832 und Ha 11.833).

Aus privatem Besitz wurden u.a. eine Traunseeansicht von Josef Ziegler (Aquarell 1860), drei Linzer Aquarelle von Karl Hayd sowie 18 diverse Entwurfzeichnungen des Innviertler Malers Engelbert Daringer angekauft (Inv.Nr. Ha 11.738, 11.741-11.745, 11.749-11.764). Der Stahlplastiker Ludwig Jähne spendete eine Entwurfzeichnung für eine seiner Insektdarstellungen, die in der Sonderausstellung des OÖ. Landesmuseums 1981 im Linzer Schloßmuseum zu sehen waren. Die Nachlaßverwaltung übergab sieben Aquarelle der jüngst verstorbenen Hallstätter Keramikerin Gudrun Witte-Baudisch.

Eine bedeutsame Erwerbung stellt ein Konvolut von 56 Illustrationszeichnungen für diverse Bände der vom Stelzhamerbund oberösterreichischer Mundartdichter herausgegebenen Buchreihe "Aus da Hoamat" dar, das aus privatem Besitz in Eferding angekauft werden konnte. Darin befinden sich in größerer Zahl Viguetten und Bildinitialen von Franz Brosch, ferner Illustrations-

zeichnungen von Alois Forstmoser, Michl Pointner, Franz Rank, Hans Maßmann, Hermann Poschinger und Ferdinand Weiß.

Unter den Neuzugängen im Bereich der Sammlung historisch-topographischer Ansichten sind vor allem die sechs im Kunsthändel erworbenen Salzkammergut-Ansichten der einstigen Salinenzeichner Johann Engleitner und Matthäus Baumgartner aus der Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts besonders hervorzuheben ("Das Dorf Goisern", "Das Gosau-Thall", "Markt Ischel", "Die Lahn nächst Haalstadt", "Der Marckt Haalstatt" und "Der Mühlbach bey Hallstatt"). Solche Blätter, die als frühe Zeugnisse des gegen Ende des 18. Jahrhunderts im Salzkammergut einsetzenden Touristenverkehrs gelten dürfen - sie wurden von einzelnen Zeichnern aus dem Bereich des Salinenbetriebes an durchreisende Fremde verkauft -, tauchen im Kunsthändel äußerst selten auf. Die im OÖ. Landesmuseum vorhandene, zahlenmäßig bedeutende Sammlung früher Arbeiten der Salinenzeichner im oberösterreichischen Salzkammergut erfährt durch die angeführten Blätter eine wichtige, überaus erfreuliche Ergänzung.

Wertvollen Zuwachs erfuhr die Ortsansichtensammlung auch durch 14 Bleistiftvorzeichnungen des Radierers Vinzenz Reim zu einigen oberösterreichischen Blättern seiner in den dreißiger und vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts geschaffenen umfangreichen Serie österreichischer Ansichten, die im Wiener Antiquariatshandel angekauft wurden. Auch im Berichtsjahr wurden wieder mehrere xylographische Ansichten oberösterreichischer Orte aus dem Kunsthändel erworben. Die Bilderhandlung Eigl, Linz, spendete eine Holzstich-Ansicht des Museumsgebäudes an der Museumstraße aus dem Jahre 1887. Dem Stift Schlägl ist für die Überlassung eines Abzuges vom Kupferstich-Porträt des Abtes Andreas Schmidt (1677-1684) nach der im Stift vorhandenen Kupferplatte zu danken.

Von der Kulturabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung wurden die folgenden, von dieser aus Mitteln der Künstlerförderung angekauften Arbeiten übernommen und in die Sammlungen eingereiht: Hermann Haider ("Pulgarn bey Steyregg", Aquarell 1981), Anton Raidel (Komposition, Tuschfeder), Franz Pribyl ("Andlrand", "Linz - Landstraße", Mischtechniken 1962 und 1966), Fritz Störk ("Wehrturm Enns", Aquarell 1981), Wolfgang Hemmelmayr ("Totenhaus Bühnenbilder" I und II, Graphit-Kohle 1981), Hans Babuder (Abbruchzone Alt-Urfahr, 7 Lithographien 1979), Therese Eisenmann (Vorausbild, Radierung 1979, vier Radierungen aus den "Hexenskizzen" 1977), Eva Bosch (Stierschädel, Lithographie 1982, Alt-Urfahr, Farbradierung 1982), Alfred Würl (Schablonendruck 1974), Gerhard Weigl (Filzitz-Alm, Radierung 1980), Marie-José Gröger (Schwarzes Tuch, Farbradierung), Heinz Pilz (Torso, Radierung), Hanns Egelkraut (Liegendes Mädchen, Lithographie 1979), Hans Hoffmann-Ybbs (Die Grube, Radierung 1980), Josef Fischnaller (Mappe "Gott, da bin ich", 18 Linolschnitte), Mappe der Künstlergilde Salzkammergut mit 11 Radierungen 1981 (Arbeiten von Dieter Barth, Hanns Egelkraut, José Gröger, Hans Hoffmann-Ybbs, Johann Kienesberger, Heinz Pilz,

Erwin Reiter, Alois Riedl, Michael Schwarz, Edda Seidl-Reiter und Gerhard Weigl).

Besonders intensiv war im Berichtsjahr die Beteiligung an fremden Ausstellungen durch die Beistellung einer großen Anzahl von Leihgaben aus den Sammlungen. So wurden der Neuen Galerie der Stadt Linz für ihre vom 17.2.-9.4.1983 in ihren Räumen veranstaltete Franz-von-Zülow-Ausstellung 29 Handzeichnungen und 17 Druckgraphiken aus der Zülow-Sammlung leihweise zur Verfügung gestellt. Das Linzer Stadtmuseum Nordico erhielt für seine Hans-Hazod-Retrospektive für die Zeit vom 24.3.-24.4. 1983 14 Zeichnungen des Linzer Künstlers, und in der von der Innviertler Künstlergilde aus Anlaß ihres 60-jährigen Bestehens vom 5.5.-31.7.1983 in der Minoritenkirche zu Krems aufgebauten Jubiläumsausstellung wurde das Werk Alfred Kubins durch 40 Lithographien und zehn Federzeichnungen dieses bedeutenden österreichischen Zeichners und Illustrators aus der Kubin-Sammlung des OÖ. Landesmuseums repräsentativ dokumentiert.

Für die oberösterreichische Landesausstellung 1983 in der Welser Burg, die dem Werden und der Geschichte unseres Bundeslandes gewidmet war ("1000 Jahre Oberösterreich"), wurde eine große Zahl von historischen Bilddokumenten aus der Sammlung von Handzeichnungen und Aquarellen wie auch der Kollektion historisch-topographischer Ansichten von Oberösterreich beigestellt und vom Berichterstatter für den Katalog wissenschaftlich bearbeitet (insgesamt 26 Blätter). Für die vom 21.5.-30.10.1983 im Schloß Ebelsberg (Linz) veranstaltete Ausstellung "Elisabeth, Kaiserin von Österreich" wurden neben drei zeitgenössischen österreichischen Karten aus der Bibliothek auch fünf oberösterreichische Ortsansichten als Leihgaben zur Verfügung gestellt. Die Staatliche Graphische Sammlung Albertina in Wien erhielt für die dem Wiener Biedermeiermaler Josef Danhauser (1805-1845) gewidmete Ausstellung zwei Handzeichnungen des Künstlers.

Für die im Kulturhaus der Stadt Graz vom 19.9.-12.11.1983 vom Steirischen Herbst in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Graz veranstaltete Ausstellung "Der biblische Weg - Zyklische Druckgraphik moderner Künstler zu biblischen Themen" wurden sechs Radierungen von James Ensor sowie zwei Holzrisse von Margret Bilger, dem Linzer Stadtmuseum Nordico für die vom 12.1.-5.2.1984 geplante Ausstellung von Arbeiten des im Markt Weyer an der Enns tätigen naiven Malers und Topographen Josef Gabriel Frey (1791-1884) zu Jahresende elf lithographische Ansichten als Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Der Sammlungsleiter verfaßte für die zum Jubiläum des 150-jährigen Bestandes vom OÖ. Landesmuseum 1983 herausgegebene illustrierte Festschrift je einen Beitrag über Geschichte und Bestände der Bibliothek sowie der Graphischen Sammlungen und stellte die Texte für die von ihm aus beiden Sammlungsbereichen zur Illustration ausgewählten 41 Objektreproduktionen bei. Außerdem schrieb er für den Jubiläumsband des Jahrbuches des Oberösterreichischen Musealvereines (Bd.128, 1983) eine zusam-

menfassende Darstellung der im Bereich der Bibliothek und der angeschlossenen Sammlungen in den letzten 50 Jahren erfolgten Entwicklungen in Ausbau und Verwaltung der Sammlungen sowie der hier durchgeführten Arbeiten (Bibliothek und Graphische Sammlungen 1933-1982, S.73-91). Er veröffentlichte auch einen illustrierten Beitrag über "Oberösterreichische Werbegraphik der Biedermeierzeit im Dienst des Fremdenverkehrs" (Zeitschrift "Oberösterreich", Jg.33, Linz 1983, Heft 2, S.23-28).

Für den ersten, im Berichtsjahr erschienenen Band der auf drei Bände geplanten Veröffentlichung des Trauner-Verlages, Linz, "Kunst in Oberösterreich" von Karl Pömer wurden vom Berichterstatter 36 ausgewählte historische Ortsansichten aus Oberösterreich beschrieben. Er war u.a. als Mitglied der Jury für die Zuerkennung der oberösterreichischen Landeskulturpreise 1983 auf dem Gebiet der bildenden Kunst tätig, hielt drei öffentliche Führungen durch die kunst- und kulturhistorischen Sammlungen des Landesmuseums im Linzer Schloß (13.2., 9.3. und 16.10.1983) und führte außerdem als dienstältester Beamter an 50 Tagen vertretungsweise die Direktionsgeschäfte des OÖ. Landesmuseums.

Dr. Alfred Marks

Münzen- und Medaillensammlung

Inn er e r D i e n s t :

Inventarisierung und Materialbearbeitung

Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen konnte durch die tatkräftige Unterstützung des Herrn Konsulenten Peter Hauser begonnen und im Jahre 1983 abgeschlossen werden (bisheriger Stand NO.1-1299). Die in den letzten Jahren angekauften Medaillen und Abzeichen auf oberösterreichische Wandertage wurden von Konsulent Peter Hauser genauestens beschrieben als Vorarbeit für eine Sonderausstellung und einen Katalog im Jahre 1984 (bis Dezember 1983 NW 1-236). Im Zuge der Vorbereitung der Sonderausstellung "Notgeld aus Oberösterreich" im Jahre 1982 wurde die Notgeldsammlung revidiert und neu geordnet. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Sachkatalog eingetragen, die für die österreichische Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

Die jeweiligen Fundberichte wurden an die zuständigen Stellen (Bundesdenkmalamt, Münzkabinett Wien) weitergeleitet. Einzelfunde wurden gemeldet aus Altmünster, Hohenstein (Ägidy-Kirche), Kirchberg a.d.D., Neuhofen a.d.Kr., Wallsee und Pregarten - siehe Fundberichte aus Österreich Band 21 (1982) -, ferner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Graphische Sammlung
1982, 1983. 49-54](#)